

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2013
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2012)

A K T I V A

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. IMMATERIELLE

VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

EDV-Software

44,06

44,06

II. SACHANLAGEN

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten 45.222.508,77
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören 0,51
3. Maschinen und maschinelle Anlagen 155.271,66
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.152.646,29
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 440.407,81

46.970.835,04

46.873.564,39

0,51

175.931,22

1.044.226,52

104.931,23

48.198.653,87

48.198.697,93

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. VORRÄTE

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1.876,00
2. Waren 26.290,86

28.166,86

3.726,00

19.824,08

23.550,08

FORDERUNGEN UND SONSTIGE

II. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 55.730,50
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 0,00
3. Forderungen an die Gemeinde 164.567,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände 149.085,54

369.383,52

62.206,13

674,98

180.206,42

197.051,34

440.138,87

KASSENBESTAND UND

III. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

284.519,90

682.070,28

510.218,37

973.907,32

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

2.556,47

2.556,47

47.655.505,85

49.175.161,72

P A S S I V A

A. EIGENKAPITAL

I. STAMMKAPITAL

260.000,00

260.000,00

II. RÜCKLAGEN

Allgemeine Rücklagen

64.835.670,25

64.823.497,72

III. VERLUSTVORTRAG

36.714.864,94

36.051.863,01

IV. JAHRESFEHLBETRAG

1.275.641,09

663.001,93

27.105.164,22

28.368.632,78

B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN

19.191.272,18

19.018.849,12

C. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellung 29.070,00
2. Sonstige Rückstellungen 570.766,74

599.836,74

0,00

799.875,88

799.875,88

D. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 70,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 70,00 (31.12.2012: EUR 0,00)

0,00

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 304.246,54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 245.040,41 (31.12.2012: EUR 212.319,14)

317.513,94

3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 88.038,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 88.038,31 (31.12.2012: EUR 84.357,55)

84.357,55

4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 288.403,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 122.939,29 (31.12.2012: EUR 279.910,86)

502.337,44

5. Sonstige Verbindlichkeiten 49.339,13
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 49.339,13 (31.12.2012: EUR 49.261,07)
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (31.12.2012: EUR 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (31.12.2012: EUR 0,00)

730.097,44

49.261,07

953.470,00

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

29.135,27

34.333,94

47.655.505,85

49.175.161,72

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

		2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse		1.390.163,61	1.348.347,54
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>5.978.383,49</u> 7.368.547,10	<u>6.639.777,45</u> 7.988.124,99
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	267.584,89		284.654,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>42.799,53</u>		<u>22.878,52</u>
	310.384,42		307.532,63
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.369.105,84		2.266.909,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>605.541,67</u>		<u>531.307,98</u>
- davon für Altersversorgung: EUR 109.117,87 (2012: EUR 100.056,99)	2.974.647,51		2.798.217,35
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.921.301,88		1.992.651,49
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.391.755,92</u>		<u>3.476.696,02</u>
		<u>8.598.089,73</u> (1.229.542,63)	<u>8.575.097,49</u> (586.972,50)
7. Zinsen und ähnliche Erträge		2.466,48	215,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>12.434,15</u>	<u>61.951,72</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		(1.239.510,30)	(648.708,61)
10. Sonstige Steuern		<u>36.130,79</u>	<u>14.293,32</u>
11. Jahresverlust		<u>(1.275.641,09)</u>	<u>(663.001,93)</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresverlustes

auf neue Rechnung vorzutragen

1.275.641,09

663.001,93

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus

Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2013

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	2013 EUR	2012 EUR
1. +/- Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	(1.275.641,09)	(663.001,93)
2. +/- Abschreibungen / (Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.921.797,64	1.992.651,49
3. -/+ (Abschreibungen) / Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	(502.080,66)	(456.906,25)
4. +/- Zunahme / (Abnahme) der Rückstellungen	(200.039,14)	(443.866,86)
5. -/+ (Zunahme) / Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva (sofern nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	66.138,57	(37.974,97)
6. +/- Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva (sofern nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	<u>(173.970,25)</u>	<u>152.774,80</u>
7. = Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	(163.794,93)	543.676,28
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>(718.176,84)</u>	<u>(211.931,36)</u>
9. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(718.176,84)	(211.931,36)
10. + Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	36.370,56	0,00
11. + Einzahlungen aus Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	<u>674.503,72</u>	<u>194.430,95</u>
12. = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	710.874,28	194.430,95
13. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	(54.600,98)	(188.423,24)
14. - Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	(64,67)
15. - Auszahlungen an die Gemeinde	<u>0,00</u>	<u>(1.324.801,40)</u>
16. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	(54.600,98)	(1.513.289,31)
17. = Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	<u>656.273,30</u>	<u>(1.318.858,36)</u>
18. = Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	(225.698,47)	(987.113,44)
19. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>510.218,37</u>	<u>1.497.331,81</u>
20. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>284.519,90</u>	<u>510.218,37</u>

SPORTSTÄTTENBETRIEB DER STADT COTTBUS ANHANG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2013

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde entsprechend § 21 Abs. 1 Satz 3 EigV nach den allgemeinen Vorschriften, den Vorschriften über den Ansatz, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertung und über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg (EigV) nichts anderes ergibt.

Zum Jahresabschluss gehört zusätzlich nach §§ 21 Abs. 1 Satz 2 und 25 EigV die Finanzrechnung.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Finanzrechnung und des Anlagennachweises erfolgt entsprechend der Formblattvorschrift der EigV des Landes Brandenburg. Damit entspricht die Gewinn- und Verlustrechnung weitgehend dem handelsrechtlichen Gliederungsschema nach dem Gesamtkostenverfahren im Sinne des § 275 Abs. 2 HGB.

Die Bilanz wird vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des **immateriellen Anlagevermögens** und des **Sachanlagevermögens** werden zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden in Anwendungen handelsrechtlicher Vorschriften entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. der Restnutzungsdauer wie folgt vorgenommen:

Posten	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibungs- methode
- EDV-Software	3-5	linear
- Bauten	8-39	linear
- Technische Anlagen und Maschinen	1-8	linear
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1-10	linear

Zugänge bei dem beweglichen und unbeweglichen Sachanlagevermögen werden ab dem Anschaffungsmonat und die geringwertigen Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die **Erhaltenen Investitionszuschüsse** werden nach § 23 Abs. 3 EigV als Sonderposten für Zuschüsse ausgewiesen und entsprechend der Wertentwicklung des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagennachweis, der als Anlage beigefügt wurde, dargestellt.

Die **Forderungen an die Gemeinde** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr von TEUR 51 (Vorjahr TEUR 88) betreffen nicht bezahlte Gewährleistungseinbehalte, die zwar rechtlich durch die Einreichung einer Bürgschaft eingelöst werden könnten, was in der Vergangenheit erfahrungsgemäß nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen wurde.

Dem Zugang der **Allgemeinen Rücklage** von TEUR 36 TEUR aus der Übernahme der Büro- und Geschäftsausstattung der Lausitzer Sportschule, welche bis 2012 dem FB Jugend Schule und Sport der Stadt Cottbus zugeordnet war, steht ein Abgang von TEUR 24 entgegen, welcher auf die Abgänge von Grundstücken der Sportanlagen Branitz und Schlichow zurückzuführen sind.

Die **Sonderposten für Zuschüsse** beinhalten erhaltene Investitionszuschüsse des Bundes, des Landes und der Stadt Cottbus.

Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen (TEUR 199), für die Sanierungsverpflichtungen des Grundstücks Parzellenstraße in Cottbus (TEUR 296), offene Urlaubsansprüche (TEUR 22), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 47) sowie Jubiläumszusagen (TEUR 6).

Weiterhin sind nach § 285 Nr. 17 HGB für das Wirtschaftsjahr Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 15 enthalten.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

	bis zu einem Jahr EUR	von einem bis unter fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	Gesamt EUR	Sicher- heiten EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	70,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	245.040,41 (212.319,14)	59.206,13 (105.194,80)	0,00 (0,00)	304.246,54 (317.513,94)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr)	88.038,31 (84.357,55)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	88.038,31 (84.357,55)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (Vorjahr)	122.934,30 (279.910,86)	129.030,57 (172.611,89)	36.438,59 (49.814,69)	288.403,46 (502.337,44)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	49.339,13 (49.261,07)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	49.339,13 (49.261,07)	0,00 (0,00)
	505.422,15 (625.848,62)	188.236,70 (277.806,69)	36.438,59 (49.814,69)	730.097,44 (953.470,00)	0,00 (0,00)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** beinhalten in vollem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Es werden keine **Pfandrechte** und **sonstige Sicherheiten** gewährt.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sowie wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und **sonstige finanzielle Verpflichtungen** nach § 285 Nr. 3 bzw. Nr. 3a HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von TEUR 5.978 (Vorjahr TEU 6.640) beinhalten Zuschüsse der Stadt Cottbus von insgesamt TEUR 4.891 (Vorjahr TEUR 5.094), die sich wie folgt zusammensetzen:

- Betriebskostenzuschuss lt. Wirtschaftsplan TEUR 4.836
- Zuschuss für Kredittilgung TEUR 55

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 29) enthalten, die überwiegend Betriebskostennachzahlungen für das Jahr 2011/2012 betreffen.

Der **Personalaufwand** stellt sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2013 EUR	2012 EUR
Löhne und Gehälter	2.369.105,84	2.266.909,37
Soziale Abgaben	<u>605.541,67</u>	<u>531.307,98</u>
	<u>3.156.472,51</u>	<u>2.798.217,35</u>

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 3.440 (Vorjahr TEUR 3.477) beinhalten im Wesentlichen die zu entrichtende Umsatzsteuer für unentgeltliche Wertabgaben auf Grund der Verwendung von Sportanlagen für nichtunternehmerische Zwecke (TEUR 390), Unterhaltsaufwendungen für Gebäude und Anlagen (TEUR 2.022), Aufwendungen für die Sanierung des Grundstücks Parzellenstraße in Cottbus (TEUR 268) sowie Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen (TEUR 152).

3. Finanzrechnung

Aus Vereinfachungsgründen wurden als Mittelabfluss der Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen und als Mittelzufluss der Einzahlungen zum Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse nicht die tatsächlichen Ein- bzw. Auszahlungen, sondern die Zugänge zum Anlagevermögen bzw. Sonderposten ausgewiesen. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Betriebes beträgt im Wirtschaftsjahr TEUR 164 (Vorjahr TEUR 543) und ist wesentlich durch den Jahresverlust (TEUR -1.276), die um die Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse gekürzten Abschreibungen (TEUR 1.420), die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (TEUR -174), sowie Abnahme der Rückstellungen (TEUR -200) bestimmt.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von TEUR 718 (Vorjahr TEUR 212) wurde fast ausschließlich durch Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit TEUR 711 ausgeglichen. Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 164 und die Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 55 weisen die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus und verringern diesen am Ende der Periode um TEUR 226 auf TEUR 284.

4. Sonstige Angaben

4.1. Ergänzende Angaben und Erläuterungen

Die in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg betragen zum 31. Dezember 2013 EUR 348.090.

Für die Berechnung wurde der Gesamtbetrag der Pensionsverpflichtungen der KVBbg – ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt, während die zugehörigen Daten verwendet wurden, die in dem Gutachten vom 22. April 2013 über die versicherungstechnische Bilanz für die Pflichtversicherung zum 31. Dezember 2012 erfasst sind.

(Rechnerische) Unterdeckung der KVBbg – ZVK zum 31. Dezember 2013	427.000.000 EUR
Maßgeblicher Anteilsatz für den Arbeitgeber Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus	0,08125 %
Im Anhang des Arbeitgebers Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung auszuweisender Gesamtbetrag	348.090 EUR

Als Rechnungsgrundlagen werden die „Richttafeln 2005 G“ von K. Heubeck und ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % p.a. verwendet. Das rechnungsmäßige Pensionsalter wird mit dem frühestmöglichen Zeitpunkt des Beginns der vorzeitigen Altersrente nach § 36 i.V.m. §§ 236 und 237a SGB VI in Ansatz gebracht. Eine Entgeltdynamik wird nicht berücksichtigt.

4.2. Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Jahr 2013 wurden im Durchschnitt 75 Arbeitnehmer beschäftigt.

4.3. Mitglieder der Werkleitung

Die Stadtverwaltung Cottbus übertrug bis zum 31.03.2013 Herrn Bernd Weiße, Cottbus, kommissarisch die Werkleitung.

Zum 01.04.2013 übernahm Herr Ralf Zwoch, Cottbus, die Werkleitung.

4.4. Mitglieder des Werksausschusses

Mitglieder des Werksausschusses sind:

Herr Wolfgang Neubert, Cottbus, (Vorsitzender, Fraktion SPD/Grüne)
Herr Mario Kaun, Cottbus, (stellv. Vorsitzender, Fraktion Die Linke)
Herr Rüdiger Galle, Cottbus, (Fraktion CDU/FDP/FLC)
Frau Christine Fehrmann, Cottbus, (Arbeitnehmersvertreterin)

4.5. Gewährte Leistungen für Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses

Die Gesamtbezüge der Werkleitung sind dem Werksausschuss bekannt. Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht. Die Vergütung der Mitglieder des Werksausschusses erfolgt auf der Grundlage der Satzung zur Gewährung von Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüsse, die mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten sachkundigen Einwohner, Ortsvorsteher sowie Mitglieder von Ortsbeiräten der Stadt Cottbus vom 08. Dezember 2009 und betrug im Wirtschaftsjahr 2013 TEUR 0,5.

4.6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem **Jahresverlust** in Höhe von EUR 1.275.641,09. Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Cottbus, 10. Oktober 2014

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Ralf Zwoch
Werkleiter

Sportsstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2013

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Restbuchwert %
I. <u>IMMATERIELLE VERMÖGENS- GEGENSTÄNDE</u>												
EDV-Software	5.924,77	0,00	0,00	0,00	5.924,77	5.880,71	0,00	0,00	44,06	44,06	0,00	0,74
II. <u>SACHANLAGEN</u>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	71.867.491,68	54.197,08	0,00	24.198,03	71.897.490,73	24.993.927,29	1.681.054,67	0,00	26.674.981,96	45.222.508,77	2,34	62,90
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	114.960,40	0,00	0,00	0,00	114.960,40	114.959,89	0,00	0,00	0,51	0,51	0,00	0,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	419.838,25	0,00	0,00	0,00	419.838,25	243.907,03	20.659,56	0,00	264.566,59	155.271,66	4,92	36,98
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.443.020,43	328.503,18	0,00	76.061,98	3.695.461,63	2.398.793,91	219.587,65	75.566,22	2.542.815,34	1.152.646,29	5,94	31,19
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104.931,23	335.476,58	0,00	0,00	440.407,81	0,00	0,00	0,00	0,00	440.407,81	0,00	100,00
	75.950.241,99	718.176,84	0,00	100.260,01	76.568.158,82	27.751.588,12	1.921.301,88	75.566,22	29.597.323,78	46.970.835,04	2,51	61,35
Gesamt	75.956.166,76	718.176,84	0,00	100.260,01	76.574.083,59	27.757.468,83	1.921.301,88	75.566,22	29.603.204,49	46.970.879,10	2,51	61,34

Lagebericht 2013

1. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis des Eigenbetriebes

Der Sportstättenbetrieb als Dienstleistungsunternehmen der Stadt Cottbus erfüllt entsprechend der Betriebssatzung des Eigenbetriebes vom 02.10.2009 (zuletzt geändert vom 27.03.2013) folgende Hauptaufgaben:

Verwaltung und Bewirtschaftung

- der dem Sondervermögen Sportstätten der Stadt zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen,
- des Sportzentrums Cottbus einschließlich der Lausitzer Sportschule Cottbus

Daraus leiten sich folgende Schwerpunktaufgaben ab:

- Standortsicherung des Olympiastützpunktes, insbesondere Sportobjekte im Sportzentrum
- Sicherung aller Lehrgänge der Bundes- und Landessportverbände
- Unterbringung, Versorgung der Internatsbewohner im Haus der Athleten
- Schul- und Vereinssport der Stadt
- Teilweise Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule
- Sicherung der Betreuung und Bewirtschaftung aller zugeordneten Sportanlagen
- Sicherung aller Baumaßnahmen als Bauherr und zukünftiger Betreiber von Sportanlagen

Das Wirtschaftsjahr 2013 verlief für den Sportstättenbetrieb als kommunalen Eigenbetrieb der Stadt Cottbus weitestgehend planmäßig. Insgesamt ist es dem Sportstättenbetrieb trotz der Um- und Neu- baumaßnahmen gelungen, die täglichen Anforderungen des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Brei- tensports sowie der zahlreichen Wettkampfhöhepunkte und multifunktionalen/multikulturellen Veran- staltungen in dem von ihm bewirtschafteten Objekten sicherzustellen.

Die Planziele des Wirtschaftsplanes 2013 wurden in den wesentlichen Schwerpunkten erfüllt.

Die Sicherung der Sportanlagen zur unmittelbaren Vorbereitung unserer Olympiakader der Bundes- stützpunkte am Standort des Olympiastützpunktes in Cottbus auf die Wettkampfhöhepunkte wie Welt- und Europameisterschaften standen dabei im Mittelpunkt. Nicht nur unseren Olympiakadern aus Cott- bus galt der Schwerpunkt bei der täglichen Sicherung der Bedingungen, sondern auch den umfang- reichen internationalen Sportlehrgängen.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 hatte der Betrieb einen Jahresverlust von 1.438,3 T€ geplant. Tatsäch- lich weist er einen Jahresverlust von 1.275,6 T€ aus.

Für die Erfüllung seiner Aufgaben gewährte die Stadt Cottbus ihrem Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2013 folgende Zuschüsse:

	JA 2013 €	Plan 2013 €	Differenz €
1. Gemäß Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes			
Betriebs- und Unterhaltungskosten lt. Wirtschaftsplan	4.613.438,50	4.617.400,00	-3.961,50
Altlastensanierung 45,2 % von 10% Eigenmittel	28.195,70	34.500,00	-6.304,30
VKE Altlastensanierung	7.430,28	7.400,00	30,28
	4.649.064,48	4.659.300,00	10.235,52
2. Zusätzlich bewilligte Mittel (MBS)			
Fördermittelbescheid BMX-Bahn	70.000,00		
Fördermittelbescheid Sanierung Haus der Athleten	67.975,27		
Fördermittelbescheid Sanierung Radsportfunktionsgeb.	49.768,67		
	187.743,94		187.743,94
3. Sonstiger Zuschuss zur Kredittilgung	54.600,98	54.600,00	0,98
Summe der Zuschüsse der Stadt	4.891.409,40	4.713.900,00	177.509,40

Die Zuschüsse der Stadt Cottbus dienen überwiegend der Erfüllung der Schulträgerpflichten der Ganztagschule "Lausitzer Sportschule" einschließlich des angeschlossenen Internates. Sie wurden entsprechend des Liquiditätsbedarfes des Betriebes empfangen.

Die Sportanlagen des Sportstättenbetriebes standen in allen Objekten ganzjährig für den Kinder-, Nachwuchs- und Spitzensport sowie den Breitensport zur Verfügung. Entsprechende Nutzungsverträge sind für Vereine und Betreiber die Grundlage einer effektiven und wirtschaftlichen Nutzung auf der Grundlage der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sportanlagen der Stadt.

Neben den Aufgaben der täglichen und ganzjährigen Betreuung fanden folgende Veranstaltungshöhepunkte in den Objekten des Sportstättenbetriebes statt.

Veranstaltungshöhepunkte 2013

30.01.2013	Springer-Meeting	Lausitz-Arena
20.03. - 24.03.2013	Turnier der Meister	Lausitz-Arena
11./12.05.2013	Sprinter-Cup Radsport	Radrennbahn
06.06.2013	Mission Paralympics	LA-Stadion, LA-Halle, Kunstrasenplatz
28./29.06.2013	Großer Preis von Deutschland	Radrennbahn
23.-25.08.2013	„Cottbuser Nächte“ im Radsport	Radrennbahn
28.07.- 03.08.2013	Bundesradsporttreffen	Sportzentrum
21./22.09.2013	eG-Wohnen, Juniorsrophy im Turnen	Lausitz-Arena

Zuschauerzahlen 2013

- Lausitz-Arena ca. 15.000 Zuschauer
- Leichtathletik- und Radstadion ca. 27.000 Zuschauer

Multikulturelle Veranstaltungen 2013

25.05.2013	Aktionstag für Mädchen und Frauen im Sport	Sportzentrum
09.04.-12.04.2013	„Komm auf Tour“ Bildungsmesse für Cottbuser Schüler der 9. Klassen	Lausitz-Arena
24.06.-28.06.2013	18. Kinderfestival	Sportanlage Poznaner Str.

Allgemeiner Überblick zur Nutzung von Sportstätten

Wöchentlich nutzen ca.

- **5500** Sportler aus Vereinen und allgemeine Sportgruppen
- **500** Athleten der Bundes- und Landesleistungsstützpunkte
- **11500** Schüler der Stadt Cottbus

die Sportstätten des Eigenbetriebes.

Die Mitarbeiter des Sportstättenbetriebes realisierten im Rahmen eines durchgängigen und versetzten Schichtsystems die notwendige Verkehrssicherungspflicht jeweils

Montag - Freitag	07.00 - 22.00 Uhr
Samstag/Sonntag	08.00 - 17.00 Uhr

in den entsprechenden Sportobjekten.

Regelmäßig fanden wöchentliche Abstimmungsberatungen mit den leitenden Mitarbeitern des Sportstättenbetriebes unter Verantwortung des Werkleiters statt. In den Beratungen wurden zu den jeweiligen Schwerpunkten entsprechende Festlegungen getroffen, die zur Sicherung der Aufgaben des Eigenbetriebes notwendig waren. Die Liquiditäts- bzw. Erfolgssicherung stand dabei an vorderster Stelle.

Der Werksausschuss führte im Jahr 2013 insgesamt sechs Sitzungen durch. Schwerpunkte waren dabei u.a.:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Werkleiters
- Stand der Lehrgangstätigkeit im Haus der Athleten sowie Nutzung der Sportanlagen
- Erhöhung des Erzieherschlüssels um 6 Stellen auf Grundlage der Anforderung des Landesjugendamtes zum neuen Schuljahr 2013/14
- Stand der Entwicklung der Aufnahmezahlen von Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule im Haus der Athleten
- Berichterstattungen gem. § 5 Abs. 6 Betriebssatzung zur Umsetzung des Wirtschaftsplanes inkl. der jeweiligen Quartalsanalysen

2. Lage und Einbeziehung finanzieller Leistungsindikatoren

Die Vermögens- und Finanzlage des Betriebes entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

in €	2013	2012	Veränderung
Anlagevermögen	46.970.879	48.198.698	-1.227.819
Forderungen	369.384	440.139	-70.755
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	284.520	510.218	-225.698
Vorräte	28.167	23.550	-4.617
Rechnungsabgrenzungsposten	2.556	2.557	-1
Bilanzsumme	47.655.506	49.175.162	-1.519.656

in €	2013	2012	Veränderung
Eigenkapital	27.105.164	28.368.633	-1.263.469
Sonderposten für Zuschüsse	19.191.272	19.018.849	172.423
Rückstellungen	599.837	799.876	-200.039
Verbindlichkeiten	730.098	953.470	-223.372
Rechnungsabgrenzungsposten	29.135	34.334	-5.199
Bilanzsumme	47.655.506	49.175.162	-1.519.656

Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der auf der Grundlage des Wirtschaftsplans erhaltenen Zuschüsse der Stadt Cottbus jederzeit gewährleistet.

Der Vergleich wesentlicher Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und des Wirtschaftsplanes stellt sich wie folgt dar:

In €	Plan 2013	IST 2013	Veränderung
Umsatzerlöse	1.265.500	1.390.164	124.664
Sonstige betriebliche Erträge abzgl. Durchlaufposten Altlasten 54,8%	5.798.100	5.978.383	180.283
Materialaufwand	337.000	310.384	-26.616
Personalaufwand	3.062.000	2.974.648	-87.352
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.960.000	1.921.301	-38.699
Sonstige betriebliche Aufwendungen abzgl. Durchlaufposten Altlasten 54,8%	3.129.700	3.391.756	262.056
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.436.200	-1.239.510	196.690
Jahresverlust	-1.438.300	-1.275.641	162.659

3. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In 2013 gab es folgende Veränderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten.

Sportanlage Branitz	Gemarkung Branitz, Flur 2, Flurstück 1017	121 qm
	> Grundstück wurde in den Vorjahren durch die Stadt Cottbus verkauft, im laufenden Geschäftsjahr erfolgte lediglich die buchhalterische Anpassung > Abgang Buchwert 804,26 €	
Sportanlage Schlichow	Gemarkung Dissenchen, Flur 7, Flurstück 54, 56, 404	6.729 qm
	> Grundstück steht im Eigentum der VEM AG, im laufenden Geschäftsjahr erfolgte lediglich die buchhalterische Anpassung > Abgang Buchwert 23.393,77 €	

4. Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

a) Erweiterungsbau der Radsport-Athletikhalle

Im Jahr 2012 wurde südlich der Radsport-Athletikhalle ein Erweiterungsbau begonnen und Januar 2014 dem Bahn- und BMX-Radsportbereich übergeben.

Durch diesen Anbau an der bestehenden Athletikhalle wurden weitere notwendige Funktionsräume für die Lagerung von Rennrädern für den Ausdauerbereich und für BMX-Räder sowie eine Mechanikerwerkstatt, ein Lagerraum und ein Radwaschraum geschaffen.

Die Stadt Cottbus hat dazu einen Zuwendungsbescheid durch das BMI und das MBJS des Landes Brandenburg erhalten.

Die Gesamtkosten betragen insgesamt 356.770,00 Euro.

Die beantragte Zuwendung (BMI, MBJS) beträgt 287.170,00 Euro. (80,5 %)

b) Medienentwicklungsplanung der Lausitzer Sportschule

Um den Prozess des digitalen Lernens an der Lausitzer Sportschule zu intensivieren, wird durch die umfassende Medienentwicklungsplanung der Sportschule die vorhandene IT-Infrastruktur verbessert und auf drei Räumlichkeiten erweitert und auf den neusten Stand gebracht. Dazu standen im Jahr 2013 finanzielle Mittel in Höhe von ca. 300,0 T€ dem Sportstättenbetrieb als Betreiber und Träger der Lausitzer Sportschule zur Verfügung. Neben der Lausitzer Sportschule wurden in Cottbus an drei weiteren Gymnasien Voraussetzungen zur neuen Medienentwicklung an Schulen geschaffen.

Der neue Eigenbetrieb der Stadt „Kommunales Rechenzentrum“ hatte den Auftrag zur Realisierung und Umsetzung des Vorhabens durch den Sportstättenbetrieb der Stadt erhalten.

c) Vorhaben im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung

In Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport wurden folgende Baumaßnahmen im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung in Sportanlagen und Gebäuden im Jahr 2013 realisiert:

1. Sanierung behindertengerechte Bäder, Fahrstuhl und Zuwegung am Haus der Athleten

• Gesamtkosten 2013	102.860,00 €
• MBJS-Anteil	33.987,50 €
• BMI-Anteil	33.987,50 €
• Eigenanteil der Stadt:	22.985,00 €
• zus. Eigenmittel der Stadt	11.900,00 €

2. Medienentwicklung an der Lausitzer Sportschule

• Gesamtkosten 2013	157.496,00 €
• MBJS-Anteil	30.800,00 €
• Eigenmittel der Stadt	84.700,00 €

vorbereitende Elektro- und Malerarbeiten

• Eigenmittel der Stadt	40.000,00 €
-------------------------	-------------

zusätzlicher Kauf von Möbel

• Eigenmittel der Stadt	1.996,00 €
-------------------------	------------

3. Sanierung der BMX-Bahn (Kurvenstabilisierung und Errichtung Starthügelüberdachung)

• Gesamtkosten 2013	109.600,00 €
• MBJS-Anteil	36.000,00 €
• BMI-Anteil	38.000,00 €
• Eigenmittel der Stadt	11.000,00 €
• zus. Eigenmittel der Stadt	24.600,00 €

4. Schlachthofstraße (Erneuerung Heizungsanlage)

• Gesamtkosten 2013	47.800,00 €
• Eigenmittel der Stadt	47.800,00 €

5. Sanierung bzw. Modernisierung Radsportfunktionsgebäude

• Gesamtkosten 2013	82.300,00 €
• MBJS-Anteil	32.500,00 €
• BMI-Anteil	35.000,00 €
• Eigenmittel der Stadt	14.800,00 €

d) Ehemaliges Fitness-Center

Mit Beendigung des Pachtvertrages zum 31.07.2012 wurde dem Sportstättenbetrieb als Verpächter das o. g. Pachtobjekt wieder übergeben.

In Abstimmung mit der Stadt Cottbus wurde zwischenzeitlich das Objekt dem Cottbuser Boxverein 2010 e.V. sowie dem paralympischen Stützpunkten Leichtathletik und Radsport ab 01.10.2012 zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Die jetzigen Nutzungseinnahmen auf der Grundlage der aktuellen Entgeltordnung zur Nutzung städtischer Sportanlagen einschließlich der Sportförderrichtlinie kompensieren auf keinen Fall die entfallenen Pachteinnahmen aus dem beendeten Pachtverhältnis.

Ziel einer zukünftigen Nutzung der Räumlichkeiten des ehemaligen „Fitness-Center“ wird die Errichtung eines paralympischen Zentrums zur Entwicklung der Sportarten Leichtathletik und Radsport mit der Integration einer sportmedizinischen Trainingstherapie sein.

d) Übernahme der Büro- und Geschäftsausstattung der Lausitzer Sportschule

Anfang April 2013 gab es eine Zusammenkunft zum Thema Medienentwicklung an der Lausitzer Sportschule (nachfolgend LSS) genannt. Die LSS selbst ist dem Sondervermögen des SSB zugeordnet, für die Betriebs- und Geschäftsausstattung war bisher der FB 51 der Stadt Cottbus verantwortlich. Der entsprechende StVV-Beschluss aus dem Jahre 1996 wurde in diesem Zuge in der Art nochmals neu ausgelegt bzw. bewertet, dass künftig die Ausstattung der LSS über den SSB erfolgt.

Das bisher bei der Stadt Cottbus bilanzierte Mobiliar der LSS ist zum 01.01.2013 zum Buchwert von 36.370,56 € an den SSB übertragen worden. Die bereits Ende 2012 durch den SSB aus den BKZ abgerufenen Mittel für die Medienentwicklung der LSS wurden im Rahmen der Beratung als Investition eingestuft. Die Mittel (154.496,00 €) wurden daher dem BKZ abgezogen und als Investitionen gewertet.

5. Stand der im Bau befindlichen Anlagen und der geplanten Bauvorhaben

e) Vorhaben der laufenden Bauunterhaltung

Zur Sicherung des Nachwuchs- und Spitzensportes am Standort des Olympiastützpunktes Brandenburg, Bereich Cottbus, wurden in Abstimmung am 19.08.2013 mit dem BMI, dem MBJS des Landes Brandenburg sowie der Stadt Cottbus für das Jahr 2014 folgende Baumaßnahmen eingeordnet:

1.Sanierung Radsportkomplex

- Um die Bedingungen in der Radsportathletikhalle zu verbessern bzw. auszubauen ist in 2014 die Sanierung der Trainerbüros, Umkleide-, Dusch- und WC-Einheiten geplant, bestätigt und mit einem Fördermittelantrag untersetzt.
Für die Maßnahmen wurden Gesamtkosten i.H. von 100.000 € ermittelt.
Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:
 - **Gesamtkosten:** 100.000,00 €
davon

BMI:	35.000,00 €
MBJS:	32.500,00 €
Stadt Cottbus:	32.500,00 € (SSB)
 - Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2014.

2. Sicherungsmaßnahmen der BMX-Bahn

- Auf Grund der sportlichen Entwicklung sind der Belag sowie die Kurvenausbildung der BMX-Trainingsstrecke zu stabilisieren bzw. zu sichern. Auch diese Baumaßnahme ist bereits bestätigt und mit einem entsprechenden Fördermittelantrag untersetzt.
Für die Durchführung der Maßnahmen in 2014, geht die Stadt Cottbus von Gesamtkosten i. H. v. 25.000,00 € aus. Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:

- **Gesamtkosten:** 25.000,00 €
davon:
BMI: 11.250,00 €
MBJS: 6.875,00 €
Stadt Cottbus: 6.875,00 € (SSB)
- Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2014.

3. Erneuerung der Zeitmesstechnik auf der Radrennbahn

- Geplant bzw. bereits bestätigt und mit einem Fördermittelantrag untersetzt, sind in 2014 die Sanierung bzw. Erneuerung der Zeitmesstechnik incl. der Countdown-Anlage auf der Radrennbahn.
Für die Maßnahmen wurden Gesamtkosten i.H. von 17.000 € ermittelt.
Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:
- **Gesamtkosten:** 17.000,00 €
davon
BMI: 5.950,00 €
MBJS: 5.525,00 €
Stadt Cottbus: 5.525,00 € (SSB)
- Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2014.

4. Errichtung eines behindert gerechten Personenaufzuges

- Geplant bzw. bereits bestätigt und mit einem Fördermittelantrag untersetzt, ist in 2014 die Errichtung eines behindert gerechten Personenaufzuges an der Lausitzer Sportschule.
Für die Maßnahmen wurden Gesamtkosten i.H. von 228.400,00 € ermittelt.
Nach Abstimmung der Beteiligten ist folgende Finanzierung geplant:
- **Gesamtkosten:** 228.400,00 €
davon
MBJS: 182.700,00 €
Stadt Cottbus: 45.700,00 € (SSB)
- Der finanzielle Aufwand der Stadt Cottbus ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes des Sportstättenbetriebes für das Jahr 2014.

f) Entwicklung eines paralympischen Zentrums im Sportzentrum Cottbus

Situation:

- Der Olympiastützpunkt Brandenburg (Standort Cottbus) betreut gegenwärtig im Auftrag des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) 8 Bundeskader in den Sportarten Leichtathletik und Paracycling (z. B. R. Ziesmer, F. Hermann, M. Willing).
- Mit Schreiben vom 07.12.2012 hat der DBS den paralympischen Trainingsstützpunkt (PTS) Cottbus für die Sportart Leichtathletik und den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2016 anerkannt. Der Antrag zum Paracycling wurde bis zur Klärung der bundesweiten Verbandsstruktur zurückgestellt.
- Im jährlich stattfindenden Bauplanungsgespräch des Bundes mit dem Land Brandenburg am 07.09.2012 erklärte das BMI seine grundsätzliche Förderbereitschaft zu den Vorhaben in Cottbus
 - Errichtung sportmedizinisch, physiotherapeutisches Zentrum,
 - Anpassungsmaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Im Planungsgespräch mit dem Land (MBJS und LSB) zur Förderung von Sportstätten am 27.11.2012 wurde die Stadt Cottbus beauftragt, im Jahr 2013 ein Gesamtkonzept für die medizinisch-physiotherapeutische Versorgung der Spitzensportler und für ein paralympisches Zentrum zu erarbeiten. Dabei sind auch die anstehenden Problemlagen bezüglich Verwal-

tungsgebäude Olympiastützpunkt, Physiotherapie im Hochhaus und Flachbau Haus der Athleten berücksichtigt werden.

Arbeitsschritte:

Das Gesamtkonzept (Kostenschätzung) „Barrierefreies Sportzentrum und paralympischer Trainingsstützpunkt“ ist bereits in 2013 erarbeitet worden - darin enthalten:

- ⇒ Maßnahmen zur Barrierefreiheit im Sportzentrum
- ⇒ paralympisches Konzept zur Entwicklung der Sportarten Leichtathletik und Radsport
- ⇒ Konzept sportmedizinisches Zentrum inkl. der sportmedizinischen Trainingstherapie besonders für den paralympischen Bereich

Mit der Interessenbekundung zur Eigenmittelsicherung der Stadt Cottbus von 469.000,00 € durch den Stadtverordnetenbeschluss II-015/2013 wurden die Weichen gestellt, in den Folgejahren 2015 und 2016 bis zu 1,8 Mio. €, die ebenfalls anteilig durch Bund und Land gefördert bzw. finanziert werden, in die anstehende Komplettsanierung des ehemaligen Fitness-Centers einfließen zu lassen, um den gewachsenen Anforderungen an den im Oktober 2013 zum paralympischen Trainingsstützpunktes ernannten Bundesleistungsstützpunktes gerecht zu werden

Die Realisierung und Fertigstellung des umfangreichen Vorhabens wurde zum Schuljahresbeginn 2013/2014 im August 2013 realisiert.

6. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Eigenkapital:

Das Eigenkapital des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01. Januar 2013	28.368.632,78 €
Zugänge 2013	36.370,56 €
Abgänge 2013	1.299.839,12 €
Stand am 31. Dezember 2013	27.105.164,22 €

Steuerrückstellungen:

	29.070,00 €
31.12.2012	0,00 €

Die Position beinhaltet die Umsatzsteuer für die unentgeltliche Wertabgabe für die Kalenderjahre 2009 bis 2011. Bis zum Tag der Aufstellung des Lageberichtes ist die genaue Höhe aufgrund der laufenden Betriebsprüfung noch nicht abschließend abgestimmt.

Rückstellungen:

	570.766,74 €
31.12.2012	799.875,88 €

Bezeichnung	Stand 01.01.2013	Verbrauch 2013	Auflösung 2013	Zuführung 2013	Abzinsung 2013	Stand 31.12.2013
Jubiläumsrückstellung	5.584,38	700,00		795,00	-35,56	5.714,94
Urlaubsrückstellung	56.877,70	56.877,70		22.276,01		22.276,01
Abschlusskosten	11.089,41	11.089,41		17.000,00		17.000,00
Prüfungskosten	46.176,97	23.064,11	8.112,86	15.000,00		30.000,00
Verpflichtungen aus ATZ-Verträgen	404.610,00	216.782,00			-11.434,00	199.262,00
RSt Sanierungs- aufwand Parzellenstr.	275.537,42	28.195,70		61.669,66	12.497,59	296.513,79
	799.875,88	336.708,92	8.112,86	116.740,67	1.028,03	570.766,74

7. Personalaufwand

Personalaufwandsentwicklung 2012/2013

<i>Entgeltgruppen</i>	<i>2012 VbE/ATZ-FR.</i>	<i>Jahresein- kommen in EURO</i>	<i>2013 VbE/ATZ-FR.</i>	<i>Jahresein- kommen in EURO</i>
14	-	-	1	45.071,00
13	1	81.666,00	0 / 1	77.886,00
11	2 / 2	172.204,00	2 / 2	123.124,00
9	3	164.734,00	3	174.016,00
8	1	43.527,00	1	44.487,00
S 6	23	1.055.169,00	23	1.133.710,00
6	6 / 2	298.433,00	6 / 3	332.149,00
5	9	369.660,00	9	366.140,00
4	15 / 1	549.421,00	16 / 1	603.140,00
3	4	106.185,00	4	129.000,00
2	4	113.257,00	4	124.165,00
	68 / 5	2.954.256,00	69 / 7	3.152.888,00
Aushilfen/Saison- arbeit		24.469,00		61.959,00
Rückstellung aus ATZ-Verträgen		-157.291,00		-205.348,00
Rückstellung Urlaub/Jubiläum		7.449,00		-34.506,00
Beitrag Berufs- genossenschaft B.-Ausgleichsabg.		1.381,00		1.381,00
Verrechnung Beitrags- schuld		-38.185,00		1.370,00
Sachbezug		9.012,00		8.338,00
Gesamt :	68 / 5	2.801.091,00	69 / 7	2.986.082,00

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

9. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes einschließlich Chancen und Risiken

a)

Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes erfolgt auf der Grundlage der Investitions- und Finanzplanung des am 29.01.2014 durch die Stadtverordnetenversammlung Cottbus beschlossenen Wirtschaftsplanes 2014.

Der Betriebskostenzuschuss 2014 erhöht sich gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2013

von:	4.590,4 T€
um:	674,9 T€
auf:	5.265,3 T€

Der Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.265,3 T€ (ohne Investitionen) unterteilt sich in ca.

3.685,7 T€	für schul- und vertragspflichtige Aufgaben (70 %)
	Die Stadt Cottbus erhält anteilig ca. 1.340 T€ aus umlagefähigen Kosten
	entsprechend § 116 BbgSchulG
1.579,6 T€	freiwillige Ausgaben (30%)

Neben dem Betriebskostenzuschuss im Wirtschaftsplan 2014 sind Investitionszuschüsse in Höhe von 293.400,00 € für folgende Maßnahmen geplant:

- SSB- Lausitzer Sportschule Barrierefreiheit (228.400 €)
- Sportanlage Branitz Sportlerheim (50.000 €)
- sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (15.000 €)

In diesem Betriebskostenzuschuss ist der Werteverzehr, insbesondere der langlebigen Sportanlagen, unverändert gegenüber den Vorjahren lediglich zu einem geringen Anteil enthalten. Die Ersatz- und Neuinvestitionen werden im Wesentlichen durch Zuschüsse der öffentlichen Hand finanziert, so dass die Bildung angemessener Rücklagen durch den Betrieb nicht zwingend erforderlich ist.

b)

Durch die schrittweise Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Barrierefreies Sportzentrum“ und dem raschen Ausbau eines paralympischen Trainingsstützpunktes werden in den nächsten 3 Jahren umfangreiche Investitionen durch das BMI und das MBJS des Landes Brandenburg sowie die Stadt Cottbus bereitgestellt, um o. g. Zielstellung bis zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro erfolgreich umzusetzen.

c)

Entscheidung zum Verwaltungsgebäude (Hochhaus) im Sportzentrum Cottbus

Das sich im Sportzentrum befindliche Verwaltungsgebäude wurde 1976 errichtet. Zur Verbesserung des jetzigen baulichen Zustandes sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig, die jedoch durch die Stadt aufgrund der finanziellen Situation derzeit nicht umgesetzt werden können. Zurzeit werden folgende Prioritäten vorgeschlagen:

- Ausschreibung und Veräußerung
- Durchführung notwendiger Reparaturen bis zum Auslaufen vorhandener Mietverträge; Freilenkung und Rückbau ohne bauliche Nachnutzung
- Umzug der Mieter in Bestandsgebäude in räumlicher Nähe des Sportzentrums und Rückbau ohne bauliche Nachnutzung

Zum jetzigen Zeitpunkt ist durch die Stadt Cottbus noch keine Entscheidung gefallen. Ein Handlungsbedarf besteht jedoch durch den baulich schlechten Zustand des Verwaltungsgebäudes.

d)

Auslastung der Internats- bzw. Übernachtungskapazität für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule sowie Gäste von Sportlehrgängen

Die jetzige Internats- bzw. Übernachtungskapazität für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule, sowie für Sportlehrgänge im Haus der Athleten im Sportzentrum sowie in der Dresdener Straße 22 - 28 haben ihrer Kapazitätsgrenze erreicht.

Durch diese Erhöhung der Zimmerbelegung im Schuljahr 2013/14 musste im Haus der Athleten die Gästezimmerkapazität um 10 Betten dezimiert werden. Durch ein optimiertes Gästezimmermanagement für Sportlehrgangsanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet in Verbindung mit einer transparenteren Angebotsentwicklung zur Nutzung der Sportanlagen im Sportzentrum konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden.

11. Finanz- und Leistungsbeziehungen des Eigenbetriebes mit der Gemeinde

Die im Jahr 2013 durch die Stadt Cottbus erfolgten Zahlungen an den Sportstättenbetrieb betreffen

- die im Abschnitt 1 (Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis) beschriebenen von der Stadt Cottbus erhaltenen Zuschüsse, die auf der Grundlage des durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Wirtschaftsplanes 2013 gewährt wurden und
- Investitionszuschüsse in Höhe von 674,5 T€

Die im Jahr 2013 an die Stadt Cottbus durch den Sportstättenbetrieb vorgenommenen Auszahlungen beziehen sich auf

- Zins- und Tilgung:	65.677,57 €
- VKE :	25.784,93 €

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus


Ralf Zwoch
Werkleiter

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

- 83 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I bis IV) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage V) des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus, Cottbus, - Eigenbetrieb der Stadt Cottbus - unter dem Datum vom 26. September 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus, Cottbus, - Eigenbetrieb der Stadt Cottbus - für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

- 84 Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Vorschriften des § 106 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für die Werkleitung geführt worden sind. Über die in dem vorliegenden Bericht enthaltenen Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Werkleitung von Bedeutung sind.
- 85 Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 in Verbindung mit IDW PH 9.450.1).
- 86 Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Cottbus, 10. Oktober 2014

Dietmar Schäfers
Wirtschaftsprüfer